



Niederschrift Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 27.10.2008
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Gruschka, Jens	DIE LINKE	
Frau Dr. Herzel, Gabriele	DIE LINKE	Teilnahme bis 18:30 Uhr
Herr Heuer, Pete	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Frau Tack, Anita	DIE LINKE	
Herr Wollenberg, Stefan	DIE LINKE	
Frau Busch, Jutta	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Frau Judacz, Heike	SPD	
Herr Klamke, Volker	SPD	
Herr Klemund, Andreas	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Meyer, Till	SPD	
Frau Morgenroth, Birgit	SPD	
Frau Dr. Orłowski, Manja	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Dr. Wegewitz, Hagen	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU/ANW	
Frau Dencker, Maïke	CDU/ANW	
Herr Dünn, Hans-Wilhelm	CDU/ANW	
Herr Heinzl, Horst	CDU/ANW	
Herr Lehmann, Peter	CDU/ANW	
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	
Herr Schröder, Michael	CDU/ANW	
Herr Schultheiß, Peter	CDU/ANW	

Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Menzel, Andreas	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Naber, Nils	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen
Frau v. Halem, Marie Luise	Bündnis 90/Die Grünen

Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis
Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis

Herr Boede, Lutz	Die Andere	Teilnahme bis 19:15 Uhr
Frau Grimm, Ute	Die Andere	
Herr Herzberg, Carsten	Die Andere	

Herr Schwemmer, Günther	DVU
-------------------------	-----

Herr Becker, Stefan	FDP/Familienpartei
Frau Engel-Fürstberger, Martina	FDP/Familienpartei
Herr Teuteberg, Björn	FDP/Familienpartei
Herr Utting, Brian	FDP/Familienpartei

Ortsvorsteher

Herr Mohr, Ulf
Herr Becker, Hans
Herr Dr. Grittner, Wolfgang

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete
Frau Müller, Elona	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Gohlke, Dieter	FDP/Familienpartei	entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	Ortsvorsteher	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung
- 1 Bestellung des Schriftführers/der Schriftführerin und des stellvertretenden Schriftführers/der stellvertretenden Schriftführerin
- 2 Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 3 Beschluss über die Zahl der zu wählenden Stellvertreter und Wahl der Stellvertreter/Innen der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

- 4 Vorsitz im Hauptausschuss
Vorlage: 08/SVV/0912
Fraktion SPD
- 5 Beschluss über die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 49 BbgKVerf
Vorlage: 08/SVV/0913
Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei,
Fraktion Grüne/B 90
- 6 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 49 Abs. 2, Satz 2 in Verbindung mit
§ 41 BbgKVerf
Vorlage: 08/SVV/0914
Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei,
Fraktion Grüne/B 90
- 7 Bestellung der Stellvertreter des Hauptausschusses gem. § 49 Abs. 3 in Verbindung mit § 41
BbgKVerf
Vorlage: 08/SVV/0915
Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei,
Fraktion Grüne/B 90
- 8 Beschluss über die Bildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam gem. § 43 Abs. 1 BbgKVerf und die Anzahl ihrer Mitglieder
Vorlage: 08/SVV/0916
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Grüne/ B 90
- 9 Wahl der Stadtverordneten in den Umlegungsausschuss
Vorlage: 08/SVV/0917
Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung
- 10 Beschluss zur Feststellung der Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0935

Protokoll:

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam für die Wahlperiode 2008 bis 2014 wird vom Altersvorsitzenden Herrn Dr. Schlomm eröffnet, der die Anwesenden und insbesondere die bereits neu gewählten Ortsvorsteher begrüßt.

Entsprechend der Brandenburgischen Kommunalverfassung, § 33 Abs. 2 nimmt das an Lebensjahren älteste anwesende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung die Aufgaben des Vorsitzenden bis zu dessen Wahl wahr.

Nach der Feststellung, dass es kein anwesendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung gibt, welches früher als am 02. Februar 1934 geboren wurde, übernimmt Herr Dr. Schlomm bis zur Wahl der/des Vorsitzenden die Sitzungsleitung.

Anschließend gratuliert der Altersvorsitzende Herrn Schultheiß, Fraktion CDU/ANW, zu seinem 66. Geburtstag.

Danach macht er die Stadtverordneten auf das ausgereichte Handmaterial aufmerksam, in dem unter anderem die neue Kommunalverfassung, die derzeit gültige Geschäftsordnung – gültig in den Punkten, die der neuen Kommunalverfassung nicht widersprechen – und die Entschädigungssatzung enthalten sind, die die Grundlagen für die angewandten Regelungen und Verfahren bilden.

Bestimmung der jüngsten Stadtverordneten:

Gemäß § 8 der Geschäftsordnung werden die jüngsten anwesenden Stadtverordneten bestimmt, die den Altersvorsitzenden bei der Leitung der Sitzung unterstützen. Es sind dies Herr Jens Gruschka, Fraktion DIE LINKE, geboren am 25.12.1986, und Herr Nils Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geboren am 08.10.1978.

Zustimmung zur Aufzeichnung auf Tonband:

Gemäß § 36 Abs. 3 der Brandenburgischen Kommunalverfassung kann die Zulässigkeit von Ton- und Bildübertragungen sowie –aufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien in der Geschäftsordnung geregelt werden. Da es diese Regelung derzeit noch nicht gibt, ist gemäß § 36 Abs. 3 Satz 3 die Zustimmung aller anwesenden Stadtverordneten erforderlich. Bis zur Beschlussfassung über eine neue Geschäftsordnung gilt dies auch für die nachfolgenden Sitzungen.

Herr Dr. Schlomm weist im Weiteren darauf hin, dass die Aufzeichnung der Sitzung auf Tonband (zur Erleichterung der Erstellung der Niederschrift) und die Videoübertragung dieser Sitzung zum Zwecke der Gewährleistung der Öffentlichkeit in den Raum 3.025 des Stadthauses keiner Zustimmung bedürfen.

Da es bei der Abstimmung über die o. g. Verfahrensweise **keine einstimmige Zustimmung** gibt – 2 Stadtverordnete enthalten sich der Stimme - sind Ton- und Bildübertragungen sowie –aufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **nicht zulässig**.

Zur **Feststellung der Beschlussfähigkeit** ruft der Altersvorsitzende gemäß § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung die Namen aller Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf, um die Anwesenheit feststellen zu können.

Im Ergebnis wird festgestellt:

Von den 56 Stadtverordneten sind 54 anwesend, das sind 96,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Gegen die **Tagesordnung**, die den Stadtverordneten mit der Einladung zur konstituierenden Sitzung vorgestellt wurde, gibt es keine Einwände.

Abstimmung:

Die **Tagesordnung der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** wird

einstimmig bestätigt.

zu 1 Bestellung des Schriftführers/der Schriftführerin und des stellvertretenden Schriftführers/der stellvertretenden Schriftführerin

Über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, mit deren Erstellung Angestellte der Stadtverwaltung betraut werden können. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

In Abstimmung mit den Fraktionen werden vorgeschlagen als:

Schriftführerin: Frau Heike Ziegenbein
Stellvertreterin: Frau Brigitte Ernst
Stellvertreterin: Frau Andrea Rüniger

aus dem Büro der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmung:

Die o. g. Schriftführerin und ihre beiden Stellvertreterinnen werden

einstimmig bestellt.

Bekanntgabe der gebildeten und angezeigten Fraktionen

Der Altersvorsitzende Herr Dr. Schlomm gibt bekannt:

Gemäß § 3 der Geschäftsordnung haben sich folgende Fraktionen gebildet und dies angezeigt:

Fraktion Die LINKE

17 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Dr. Scharfenberg

Fraktion SPD

15 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Schubert

Fraktion CDU/ANW

8 Mitglieder;

Herr Rietz vom Aktionsbündnis Nord/West hat sich der Fraktion am 14.10.2008 angeschlossen.

Fraktionsvorsitzender: Herr Schröder

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

5 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Schüler

Fraktion FDP/Familienpartei

5 Mitglieder

Fraktionsvorsitzende: Frau Engel-Fürstberger.

zu 2 Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Gemäß § 33 Abs. 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wählt in amtsfreien Gemeinden die Gemeindevertretung aus ihrer Mitte die/den Vorsitzenden.

Der Altersvorsitzende gibt bekannt, dass folgender **Vorschlag** schriftlich vorliegt:

Die Fraktion DIE LINKE hat Frau Birgit Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen.

Frau Hüneke schlägt namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen Herrn Peter Schüler als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vor.

Frau Birgit Müller, Fraktion DIE LINKE, und Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellen sich anschließen persönlich vor.

Die Frage von Herrn Boede bezüglich der Niederlegung seines Amtes als Fraktionsvorsitzender im Falle einer Wahl beantwortet Herr Schüler mit „JA“.

Nachdem der Altersvorsitzende Herr Dr. Schlomm den Wahlmodus gemäß § 40 der Brandenburgischen Kommunalverfassung erläutert hat, werden die Stimmzettel für die geheime Wahl ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmenauszählung wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, Dr. Orlowski, Fraktion SPD, Cornelius, Fraktion CDU/ANW, Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Utting, Fraktion FDP/Familienpartei, vorgenommen.

Nach der Stimmenauszählung gibt Herr Dr. Schlomm das Ergebnis bekannt:

Anzahl der Ja-Stimmen

Frau Birgit Müller	24
Herr Peter Schüler	29

Damit hat **Herr Peter Schüler** mehr als die Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist **als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung gewählt**.

Der Altersvorsitzende gratuliert Herrn Schüler zu seiner Wahl und übergibt ihm anschließend die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er dankt anschließend Frau Birgit Müller für ihre Tätigkeit als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, die sie seit 1994 ausgeübt hat.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs bekundet anschließend seinen Dank an Frau Birgit Müller für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für ihre faire Sitzungsleitung.

zu 3 Beschluss über die Zahl der zu wählenden Stellvertreter und Wahl der Stellvertreter/Innen der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Gemäß § 33 Abs. 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wählt die Stadtverordnetenversammlung aus ihrer Mitte einen oder mehrere Stellvertreter. Die Stellvertreter werden einzeln in der Reihenfolge der Stellvertretung gewählt.

Entsprechend § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung sind **4** Stellvertreterinnen/Stellvertreter zu wählen.

Herr Schüler bittet um Vorschläge für die Wahl der Stellvertreterinnen/der Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Die Fraktion DIE LINKE schlägt Frau Birgit Müller als 1. Stellvertreterin vor.
Die Fraktion SPD schlägt Frau Hannelore Knoblich als 2. Stellvertreterin vor.
Die Fraktion CDU/ANW schlägt Herrn Wolfgang Cornelius als 3. Stellvertreter vor.
Die Fraktion FDP/Familienpartei schlägt Herrn Björn Teuteberg als 4. Stellvertreter vor.

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, abweichend von § 39 Abs. 1 Satz 6 der Kommunalverfassung die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen. Im Ergebnis der sich anschließenden Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag kann **keine Einstimmigkeit** über diese Verfahrensweise festgestellt werden.

Die Sitzung wird kurzzeitig für die Anfertigung der Stimmzettel unterbrochen; der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung erläutert in der Zwischenzeit den Wahlmodus für die Wahl der 4 Stellvertreterinnen und Stellvertreter.

Im Anschluss werden die Stimmzettel für die **Wahl der 1. Stellvertreterin** ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, Dr. Orlowski, Fraktion SPD, Schröder, Fraktion CDU, Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Utting, Fraktion FDP/Familienpartei vorgenommen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt das **Ergebnis** der Stimmenauszählung bekannt:

46 Stadtverordnete haben mit „JA“ gestimmt.
6 Stadtverordnete haben mit „NEIN“ gestimmt.

Frau Birgit Müller hat damit die Stimmen der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und **ist als 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.**

Im Anschluss werden die Stimmzettel für die **Wahl der 2. Stellvertreterin** ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, Dr. Orłowski, Fraktion SPD, Cornelius, Fraktion CDU/ANW, und Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorgenommen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt das **Ergebnis** der Stimmenauszählung bekannt:

37 Stadtverordnete haben mit „JA“ gestimmt.

17 Stadtverordnete haben mit „NEIN“ gestimmt.

Frau Hannelore Knoblich hat damit die Stimmen der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und **ist als 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.**

Danach werden die Stimmzettel für die **Wahl des 3. Stellvertreters** ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, Dr. Orłowski, Fraktion SPD, und Utting, Fraktion FDP/Familienpartei, vorgenommen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt das **Ergebnis** der Stimmenauszählung bekannt:

39 Stadtverordnete haben mit „JA“ gestimmt.

16 Stadtverordnete haben mit „NEIN“ gestimmt.

Herr Wolfgang Cornelius hat damit die Stimmen der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und **ist als 3. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.**

Herr Schüler dankt den beiden jüngsten Stadtverordneten und bittet die Stellvertreter, im Präsidium Platz zu nehmen.

Als Nächstes werden die Stimmzettel für die **Wahl des 4. Stellvertreters** ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, Dr. Orłowski, Fraktion SPD, Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Utting, Fraktion FDP/Familienpartei, vorgenommen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt das **Ergebnis** der Stimmenauszählung bekannt:

37 Stadtverordnete haben mit „JA“ gestimmt.

16 Stadtverordnete haben mit „NEIN“ gestimmt.

Herr Björn Teuteberg hat damit die Stimmen der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und **ist als 4. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gratuliert Herrn Teuteberg zur Wahl und bittet ihn, im Präsidium Platz zu nehmen.

zu 4 Vorsitz im Hauptausschuss

Vorlage: 08/SVV/0912

Fraktion SPD

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zum Vorsitzenden des Hauptausschusses wird der Oberbürgermeister bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 5 Beschluss über die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 49 BbgKVerf

Vorlage: 08/SVV/0913

Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Grüne/B 90

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses beträgt 13.

Die Sitze verteilen sich wie folgt:

Oberbürgermeister:	1 Sitz
Fraktion DIE LINKE:	4 Sitze
Fraktion SPD:	4 Sitze
Fraktion CDU/ANW:	2 Sitze
Fraktion Grüne/ B 90:	1 Sitz
Fraktion FDP/Familienpartei:	1 Sitz

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 4 Gegenstimmen

und 2 Stimmenthaltungen.

zu 6 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 49 Abs. 2, Satz 2 in Verbindung mit § 41 BbgKVerf

Vorlage: 08/SVV/0914

Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Grüne/B 90

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird von der Stadtverordneten v. Halem anstelle von Peter Schüler Herr Nils Naber benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Folgende Mitglieder des Hauptausschusses werden bestellt:

Fraktion DIE LINKE	Dr. H.-J. Scharfenberg Birgit Müller	Dr. Karin Schröter Dr. Sigrid Müller
Fraktion SPD	Mike Schubert Hannelore Knoblich	Andreas Klemund Claus Wartenberg
Fraktion CDU/ANW	Michael Schröder	Peter Lehmann
Fraktion Grüne/ B 90	Nils Naber	
Fraktion FDP/ Familienpartei	Martina Engel-Fürstberger	

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7 Bestellung der Stellvertreter des Hauptausschusses gem. § 49 Abs. 3 in Verbindung mit § 41 BbgKVerf

Vorlage: 08/SVV/0915

Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Grüne/B 90

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zu Stellvertretern der Mitglieder des Hauptausschusses werden in folgender Reihenfolge bestellt:

Fraktion DIE LINKE	1. Dr. Klaus-Uwe Gunold 3. Herr Pete Heuer	2. Peter Kaminski 4. Herr Rolf Kutzmutz
Fraktion SPD	1. Dr. Hagen Wegewitz 3. Harald Kümmel	2. Dr. Manja Orlowski 4. Klara Geywitz
Fraktion CDU/ANW	1. Klaus Rietz	2. Peter Schultheiß
Fraktion Grüne/B 90	Marie Luise v. Halem	

**Fraktion FDP/Familien-
partei**

1. Dieter Gohlke

**2. Björn Teuteberg
3. Brian Utting
4. Stefan Becker**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8 Beschluss über die Bildung der Ausschüsse der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam gem. § 43 Abs.
1 BbgKVerf und die Anzahl ihrer Mitglieder**

Vorlage: 08/SVV/0916

Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Grüne/ B 90

Änderungsantrag:

Namens der Fraktion CDU/ANW beantragt der Stadtverordnete Schröder:

In die Bezeichnung des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft ist der Klimaschutz aufzunehmen und die Ausschussstärke ist auf 11 Mitglieder zu erhöhen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Die Ausschüsse werden in folgender Stärke gebildet:

Ausschuss für Bildung und Sport	9	Mitglieder
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden	7	Mitglieder
Ausschuss für Finanzen	11	Mitglieder
Ausschuss für Kultur	9	Mitglieder
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	9	Mitglieder
Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft	9	Mitglieder
Ausschuss für Stadtplanung und Bauen	11	Mitglieder
Rechnungsprüfungsausschuss	7	Mitglieder

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg beantragt, über die Ausschussstärke in Einzelabstimmung zu befinden.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragten Änderungen der Ausschussstärke werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Naber beantragt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft trägt den Namen:

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Änderung bezüglich der Bezeichnung des o. g. Ausschusses wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion CDU/ANW beantragten Änderung bezüglich der Anzahl der Mitglieder des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

In einer Pause (von 19:15 Uhr bis 19:20 Uhr) werden die Zugriffe der Fraktionen auf die Ausschüsse geregelt.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt im Anschluss Folgendes bekannt:

1. Zugriff Fraktion DIE LINKE
 Ausschuss für Stadtplanung und Bauen
2. Zugriff Fraktion SPD
 Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
3. Zugriff Fraktion DIE LINKE
 Ausschuss für Kultur
4. Zugriff Fraktion CDU/ANW
 Ausschuss für Bildung und Sport
5. Zugriff Fraktion SPD
 Ausschuss für Finanzen

6. Zugriff Fraktion DIE LINKE
Ausschuss für Gesundheit und Soziales
7. Zugriff Fraktionen FDP/Familienpartei
Rechnungsprüfungsausschuss
8. Zugriff Fraktionen SPD
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden

Im Weiteren gibt Herr Schüler den Hinweis, dass die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 43 Abs. 2 die Sitzverteilung und die namentliche Ausschussbesetzung durch deklaratorischen Beschluss zur Kenntnis nehmen könne.

In Abstimmung mit den Fraktionen werde vorgeschlagen, dieser Regelung in der Art zu folgen, dass die Ausschussbesetzung per Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen wird, um alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung gleichermaßen über die Ausschussbesetzung zu informieren.

Die Ausschussmitglieder und Stellvertreter können aber ihre Arbeit sofort nach Anzeige durch die Fraktion bei dem Vorsitzenden aufnehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 43 Abs. 1 BbgKVerf werden folgende Ausschüsse gebildet:

Ausschuss für Bildung und Sport	7	Mitglieder
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden	7	Mitglieder
Ausschuss für Finanzen	7	Mitglieder
Ausschuss für Kultur	7	Mitglieder
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	7	Mitglieder
Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung	11	Mitglieder
Ausschuss für Stadtplanung und Bauen	7	Mitglieder
Rechnungsprüfungsausschuss	7	Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen

zu 9 Wahl der Stadtverordneten in den Umlegungsausschuss

Vorlage: 08/SVV/0917

Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung

Vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler wird das Wahlverfahren erläutert.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, abweichend von § 39 Abs. 1 Satz 6 der Kommunalverfassung die Wahl in offener Abstimmung und im Block durchzuführen.

Im Ergebnis der sich anschließenden Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag kann gemäß § 41 Abs. 1 BbgKVerf. **keine Einstimmigkeit** festgestellt werden.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE, Dr. Orłowski, Fraktion SPD, v. Halem, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Utting, Fraktion FDP/Familienpartei vorgenommen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt anschließend das Ergebnis bekannt:

		Anzahl der Ja-Stimmen
1.	Rolf Kutzmutz, Mitglied	42
2.	Brigitte Oldenburg, Stellvertreterin	43
3.	Claus Wartenberg, Mitglied	42
4.	Jutta Busch, Stellvertreterin	43

Damit haben alle Kandidaten die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind als Mitglied bzw. Stellvertreter in den Umlegungsausschuss **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 3 und § 4 der Umlegungsausschussverordnung werden folgende Stadtverordnete als Mitglieder des Umlegungsausschusses gewählt.

Fraktion DIE LINKE

1. **Rolf Kutzmutz, Mitglied**

Brigitte Oldenburg, Stellvertreterin zu 1.

Fraktion SPD

2. **Claus Wartenberg, Mitglied**

Jutta Busch, Stellvertreterin zu 2.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 UmlAussV **gewählt**.

**zu 10 Beschluss zur Feststellung der Sitzungstermine der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0935**

Die Vorlage wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler
eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung finden in der Regel am 1.
Mittwoch im Monat, ab 13:00 Uhr statt.**

**Folgende Sitzungstermine werden für November und Dezember 2008 und das
Jahr 2009 in den Sitzungskalender aufgenommen:**

2008:	12. November 03. Dezember
2009:	28. Januar 04. März 01. April 06. Mai 03. Juni 02. September 07. Oktober 04. November 02. Dezember

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.**

Peter Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung